Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1861)

Artikel: Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen

Geschäftsführung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht des Obergerichts

über

feine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

im Jahre 1861

an

den Großen Rath des Kantons Bern.

In der Besetzung des Obergerichts sowohl, als des Appelslationss und Rassationshoses, sowie der erwähnten beiden Kammern kamen im Berichtsjahre teine Aenderungen vor, weshalb wir in dieser Beziehung auf den Geschäftsbericht pro 1860 versweisen. Dagegen bestellte das Obergericht in seiner Sitzung vom 16. November 1861 die Prüfungskommission für Anwälte wie solgt. Es wurden gewählt:

Zum Präsidenten: Herr G. Müller, Präsident des Obersgerichts;

zu Mitgliedern: die bisherigen, nämlich die Herren Oberrichter Garnier und Moser.

Für jede bevorstehende Advokatenprüfung besonders wurden überdieß zu Examinatoren ernannt die Herren Professor Dr. Lenenberger und Fürsprecher Dr. Emil Vogt, beide in Bern.

Ueber die Geschäftsthätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen haben wir Folgendes zu berichten.

I. Obergericht.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 31 Sitzungen. Es wurden wesentlich folgende Geschäfte erledigt:

1. Geschwornengerichte.

Ein kantonaler Geschworner wurde auf der Liste gestrichen, weil derselbe laut amtlicher Bescheinigung im bernischen Land= jägerkorps sich besindet und die Stellung eines Landjägers mit den Funktionen eines Geschwornen unvereinbar ist

Die Herausloosung der Geschwornen für die Sessionen der Assischen fanden statt:

51							
1)	Um	3.	Januar	für	den	4.	Geschwornenbezirk,
2)	"	31.	"	"	"	5.	"
3)	"	1.	März	"	".	2.	,,
4)	"	25.	11	"	"	1.	"
5)	"	19.	April	11	11	4.	"
6)	ŋ	14.	Mai	"	"	3.	"
7)	"	8.	August	"	"	2.	"
8)	"	11.	Sept.	"	11	1.	"
9)	"	17.	Oftober	"	"	4.	"
10)	"	8.	Nov.	"	"	5.	n .
113		29				3	

2. Kompetenzstreitigkeiten.

(Gesetz vom 20. März 1854 über öffentliche Leistungen.)

Rompetenzeinreden wurden entschieden 7, welche zum Gegen- stande hatten:

1) Berantwortlicherklärung einer Vormundschaftsbehörde für vormalige Verhandlungen derselben.

- 2) Nutung von Burgergütern;
- 3) verhältnißmäßiger Beitrag an die Gemeindeadministrations= fosten;
- 4) Besorgung der Beleuchtung der Aarbrücke zu Büren;
- 5) Miteigenthumsansprüche an einer Gemeindewaldung und Weide;
- 6) Wegräumung einer Gebäulichkeit zufolge eines Gemeindereglementes über Bauten, sowie daherige Entschädigung;
- 7) Uferversicherungsbauten an der Zihl bei Schwadernau.

Für Beurtheilung der Streitigkeiten sub 1 und 5 und der erstern Frage sub 6 wurden die Civilgerichte, derjenigen sub 2, 3 und 4 sowie der zweiten Frage sub 6 die Administrativbehörs den kompetent erklärt. Auf die Einrede betreffend Nr. 7 wurde nicht eingetreten.

3. Dermischtes.

Gestützt auf einen vom Untersuchungsrichteramt von Aarwangen eingelangten Bericht über die im dortigen Amtsbezirk aus der Amtsperiode des verstorbenen Herrn Gerichtspräsidenten Müller rückständigen Untersuchungen ernannte das Obergericht, auf den Antrag der Anklagekammer, den Herrn Notar Kohler in Aarwangen zum außerordentlichen Untersuchungsrichter, um dieselben ihrer Erledigung entgegenzuführen.

Der zum Amtsgerichtsschreiber von Bern erwählte Herr Untersuchungsrichter Rösch suchte um Entlassung von dieser letztern Beautung nach. Diesem Ansuchen wurde entsprochen und gleichzeitig (5. Tezember) Herr Amtsrichter von Werdt, Vizepräsident des Amtsgerichts von Bern, zum Stellvertreter des dasigen Untersuchungsrichters bis zum Amtsantritte des neu gewählten ernannt. Unterm 28. gl. M. erwählte sodann das Obergericht zum Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern den Herrn Ed. Bircher, Rathsschreiber daselbst. Einem Richteramt wurde eine Rüge ertheitt wegen Nichtbefolgung von Weisungen des Obergerichts.

Von 6 Rechtsfandidaten, denen der Acces zur Advokatensprüfung gestattet wurde, sind 4 als Fürsprecher patentirt worsden, die andern 2 aber nicht, weil ihre Leistungen beim Examen ungenügend waren; gleichzeitig wurde versügt, daß dieselben vor den Weihnachtsferien 1861 sich nicht wieder zum Fürsprechersexamen sollen melden dürsen. 14 Rechtskandidaten erhielten sersner unterm 14. Dezember den Acces zu den Advokatenprüfungen, welche dann in den Neusahrsferien 1862 stattsanden.

Zwei Fürsprecher, über die der Geltstag verhängt worden, wurden in ihrem Berufe eingestellt. Nach erfolgter Rehabilitastion wurde auf Ansuchen hin dem einen derselben sein eingesandtes Patent wieder zurückgegeben.

Einem Fürsprecher wurde wegen nachlässiger Geschäftsbesorgung eine ernste Rüge ertheilt, unter Androhung strengerer Maßnahmen im Wiederholungsfalle.

Nebst obigen Geschäften kam auch noch eine Anzahl anderer Geschäfte zur Behandlung, wie namentlich Wahlvorschläge zu Gerichtspräsidentenstellen, Bezeichnung von Stellvertretern von Bezirksprokuratoren in Urlaubsfällen aus der Zahl der übrigen Bezirksprokuratoren, Ueberweisungen 2c.

II. Appellations: und Kassationshof.

Die Zahl der vom Appellations= und Kassationshof im Jahre 1861 abgehaltenen Sitzungen beträgt 108.

1. Civilrechtspflege.

A. Civilstreitigkeiten, die im Wege der Appellation, in Folge Kompromisses oder auch mit Uebergehung der erstinstanzelichen Gerichtsbehörde zur Verhandlung kamen.

Im Jahre 1861 langten ein 182 Civilprozeduren (im ersten Halbjahr 83 und im zweiten 99, im Ganzen 18 weniger als im Jahre 1860.

Diese 182 Geschäfte vertheilen sich auf die Amtsbezirke (und im Vergleiche zu den drei frühern Jahren) wie folgt:

		1861.	1860.	1859.	1858.
Narberg		4	13	4	6
Narwangen .		12	10	10	10
Bern		36	27	44	31
Biel		2	8	4	6
Büren		5	8	5	4
Burgdorf		5	6	13	10
Courtelary .		12	12	11	8
Delsberg	٠.	2	5	3	5
Erlach		1	3	4	3
Fraubrunnen .		6	9	9	6
Freibergen .		2	3	$\tilde{5}$	4
Frutigen		-	2	3	4
Interlaken .		2	8	4	10
Konolfingen .		11	12	4	8
Laufen		1	1	3	
Laupen		3	1	3	2
Mänster		อ์	4	3	2
Meuenstadt .		was a second		1	1
Nidau		4	4	12	4
Oberhasle .		3	4	4	3
Pruntrut		22	21	15	16
Saanen		4	1	Contraction	1
Schwarzenburg		2	1	2	•••••
Seftigen		3	4	9	3
Signau		6	10	9	12
llebe	ertrag	153	177	184	159

	1861	1860.	1859.	1858.
Uebertrag	153	177	184	159
Obersimmenthal	2	1	1	1
Riedersimmenthal .	4	4	1	6
Thun	9	9	$oldsymbol{4}$	11
Trachselwald	7	6	4	10
Wangen	1	4	6	. 7
Kompromisse.	6	3	6	2
	182	204	206	196

Von diesen 182, sowie von den auf 31. Dezember 1860 unerledigt gebtiebenen 35 Geschäften wurden im Laufe des gegenswärtigen Berichtsjahres beseitigt durch Beurtheilung 172, durch Vergleich oder Abstand 12, durch das Ausbleiben beider Parsteien beim Abspruchstermin 1, durch Beurtheilung als Justizsgeschäft 1 und in Fosge Absterbens einer Partei war dahinsgesallen 1, zusammen also 187 und unerledigt im Ausstande blieben auf 31. Dezember 1861 im Ganzen 30, von denen indeß die im November und Dezember eingelangten betrugen 23.

Erstinstanzliche Urtheile wurden	
bestätigt	. 79
abgeändert	. 42
theilweise bestätigt und theilweise abgeändert .	. 22
Ohne erstinftanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile:	
in Folge Kompromisses	5
" " Uebergehung des Amtsgerichtes . 1	1
	
Das Forum wurde verschlossen:	
von Amteswegen	2
auf Untrag der Appellatenpartei	3
5-	5

164

Uebertrag

Uebertrag	164
Das erstinstanzliche Urtheil wurde kassirt von Amteswegen	
in Fällen	2
Berschiebung des Geschäfts erfolgte in Fällen	2
Oberaugenschein mit oder ohne Beiziehung von Experten	
wurden gestattet resp. von Amteswegen angeordnet	3
Durch einen vom Gerichte genehmigten Vergleich erledigt	1
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
	172
Von diesen 172 Geschäften waren:	
a. Hauptgeschäfte	128
Dieselben hatten zum Gegenstande:	
Chescheidung	6
Entschädigung zu Gunften einer abgeschiedenen Chefran .	1
Deggleichen nebst Alimentation für das Rind der abgeschie-	
denen Chefrau	1
Anerkennung einer im Kanton Luzern abgeschlossenen She	1
Einspruch gegen das Cheverlöbniß	3
Ausrichtung einer Chesteuer	1
Gütertrennung zwischen geschiedenen katholischen Shegatten	1
Einspruch gegen eine administrativ-richterliche Berfügung,	
betreffend die Vollziehung eines Chescheidungsurtheils	1
Baterschaftsklagen und daherige Leiftungen	6
Berbot8= resp. Besitzesstreitigkeiten	2
Bindikationsklagen	3
Grenzstreit	2
Errichtung und Unterhaltung einer Einfristung (Zaun)	1
Wegrechtsdienstbarkeit	4
Eigenthumsrecht an einem Grundstück	, 2
Freiheit eines Grundstücks von einer Servitut	1
oinom Mitoigonthuma- nder	_
Nehertrag	36

llebertrag	36
Mitbenutungsrecht	1
Miteigenthumsausprüche an einem Brunnen	1
Pflicht zu Unterhaltung einer Brunnquelle und Brunn=	
leitung	1
Wiederherstellung einer Tohle auf einer öffentlichen Straße	
zu ungehindertem Wasserabfluß	2
Uebergang einer Realberechtigung in gemeinen Waldungen	
von einem verstorbenen Chemanne an dessen Wittwe	1
Reglementsbestimmung in Hinsicht auf das Heuen und	
Weiden einer gemeinschaftlichen Liegenschaft (Berglein)	1
Expropriationsentschädigung	2
Grundpfandrecht	1
Einspruch gegen die Befreiung eines Grundstücks von Pri-	
vilegien und Hypothefen	1
Entrichtung eines sog. Zehntquarts in Geld oder in natura,	
rejp. Anerkennung der Loskaufspflicht	1
Bezahlung einer Bodenzinsloskanffumme	1
Eigenthumsansprüche an noch stehendem oder bereits ge-	
ichlagenem und zur Wegnahme bestimmtem Holz .	1
Zurückgabe von eigenthümlich abgetretenen Liegenschaften	
zur Wiederbenutzung an den Abtreter	1
Einspruch gegen das Vollziehungsverfahren zum Zwecke der	
Wiederherstellung des frühern Zustandes	1
Miterbrecht an einer Verlassenschaft	1
Einschießung einer Schuldforderung in die Erbschaftsmasse	1
Erbrechtsverhältniß	1
Regreßtlage gegen einen Miterben	1
Theilung von Gültschriften aus einer Verlassenschaft .	. 1
Absetzung letztwilliger Berordnungen:	
wegen Formmängeln	1
" Ueberschreitung der Dispositionsbefugniß .	2
Uebertrag	60
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	

Uebertrag	60
Interpretation von Testamenten	2
" eines Vergleichs	1
Gültigeit eines Kaufvertrages	1
Raufpreisherabsetzung, resp. Entschädigung für gehabte, im	
Kaufvertrage nicht vorgesehene Unkosten für die Be-	
dachung eines Hauses	1
Gültigkeit einer Pachtauftündung	1
Fortdauer eines Pachtvertrages (Konzession) und Entrich=	
tung der daraus herfließenden rückständigen Zinse .	1
Unverbindlichkeit eines Miethvertrages	1
Ungültigkeit eines von einer Käsereigesellschaft gefaßten Be-	
jchlujješ	1
Erfüllung eines Gesellschaftsvertrages	1
" " Dienstvertrages	1
" " Lieferungsvertrages	1
" einer Konvention in Folge eines Prefiprozesses	1
Zurückstellung eines der schweizerischen Centralbahngesell-	
schaft zur Spedition übergebenen Reisegepäcks an den	
Eigenthümer desselben	1
Gewährsklagen wegen Biehhauptmängeln	2
Bürgschaftsschuld	3
Wechselschuld	2
Schuldforderungen verschiedener Art	20
Aufhebung eines Verbots gegen die Ausbezahlung eines	
Guthabens	1
Rechnungsverhältniß	1
Schadensersatzklagen	5
Entschädigungsbestimmungen	2
Falliterklärung	1
Einspruch gegen Klassifikations = und Vertheilungsentwürfe	5
Kassation des Vollziehungsverfahrens	1
llebertrag	117

1

Kassation des Bollziehungsbesehls	3
Olimaithalthi ann an	
Arrestbestätigungen	2
Aufhebung des Fallimentes und Bestimmung des Datums	
der Fallimentseröffnung	1
Mißhandlung	3
Körperverletzung durch Ueberfahren vermittelst eines Fuhr-	
werfs	1
Rostenpunkt	1
-	128
-	
b. Incidente	44
Dieselben betrafen:	
Provisorische Verfügung	4
Rechtsversicherung	3
Schuldversicherung	1
Theilweise Aufhebung einer provisorischen Verfügung	1
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	2
Ersitzung des Rechts auf Wiedereinsetzung in den vorigen	
Stand	1
Rechtsstillstandsbegehren	ĺ
Einrede gegen ein Manifestationsverfahren	1
Gerichtsstand bei Anbringung eines Geltstagsgesuchs	1
Gerichtsstand ablehnende Einreden	8
Aftiv= und Passivlegitimationseinrede in einem Paternitäts=	
prozejje	1
Legitimationseinrede	1
Einrede gegen das Verfahren vor dem Moderationsrichter,	
betreffend Entschädigung zu Gunsten einer abgeschie-	
denen Chefrau	1
Einrede gegen den Zeugenbeweis	3
Uebertrag	29

•	u	ebe	rtro	ag	29
Ginrede gegen Beibringung neuer Beweismittel	•			•	1
" auf Berwerflichkeit von Zeugen		•		•	2
" " Verdächtigkeit einer Urkunde .				•	1
Beweisentscheide mit Parteivorträgen				·	5
" ohne Parteivorträge		(.	•		6
				•	$\overline{44}$
Mit den vorerwähnten Hauptgeschäften u	nd	3n	cib	entei	n fa=
men hauptfächlich noch folgende Borfragen	zur	B	eur	theil	ung:
Prozefhindernde Einreden			•	٠	25
Fristliche Einreden	•		•	•	6
Einrede auf Berwerflichkeits= oder Berdächtigkei	tsei	rflä	rui	ıg	
von Zeugen	•		•		2
Einrede der mehreren Streitgenoffen		•		•	1
Gerichtsstand ablehnende Einrede	•			•	1
Anträge auf Forumsverschließung	•			•	8
" " " Kassation des erstinstanzlichen Urt	heil	ŝ		•	3
Oberaugenscheinsgestattungen	•	•	٠		3
Anträge auf Verschiebung des Geschäfts	•		•	•	2
Auferlegung des Ergänzungseides	•	•		•	2
" " Erfüllungseides in einem L	3ate	rni	täts	8=	
prozesse	•	٠		•	1
n f m					

Beurtheilte Civilgeschäfte nach den Umtsbezirken.	Amtsgericht.	Gerichtspräsibent oder Richter.	Handelkgericht.	Ohne erstinstanzt. Abspruch.	Urtheil bestätigt.	Urth. abgeändert.	Theilw. bestätigt, theilw. abgeändert.	Ohne erstinstanzt. Abspruck.	In bie Hauptsache nicht eingetreten.	Total.
Narberg		$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		2 - 2 - 1 1		$\begin{bmatrix} 3 \\ 2 \\ 9 \\ -1 \\ 1 \\ -1 \\ -1 \\ -2 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ 3 \\ 2 \\ 2 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ 42 \\ \end{bmatrix}$		1	1 2	$egin{array}{c} 9 \\ 10 \\ 29 \\ 4 \\ 3 \\ 5 \\ 12 \\ 2 \\ 6 \\ 2 \\ - \\ 3 \\ 11 \\ 2 \\ 4 \\ 5 \\ - \\ 3 \\ 4 \\ 13 \\ 4 \\ 2 \\ 4 \\ 5 \\ 2 \\ 5 \\ 8 \\ 6 \\ 2 \\ 167 \\ \hline \end{pmatrix}$
Rompromisse	$\frac{92}{92}$	59 59		$\frac{12}{5}$		$\frac{42}{42}$		$\frac{5}{16}$	13 13	$\frac{5}{172}$

B. Geschäfte, welche nach verschiedenen civitprozessualischen Gesetzesvorschriften, sowie zufolge der Bestimmungen des Vollziehungsversahrens in Schuldsachen u. s. w. vor den Appellations= und Kassationshof gelangten.

1) Richtigkeitsklagen.

Begrür	idet er	flär	t wu	rden			(*			•:		9
Abgewi	esen	•			•			•		•		7
Nichtein												
Durch	Vergl	eich	oder	Ab	jtan	8	crled	igt	•		 •	4
											_	21

2) Beschwerden wurden eingereicht

gegen	Begründet erklärt.	Abgewiefen.	Theilweise begründet erklärt und theil= weise abgewiesen.	Richteintreten er= kennt.	Durch Bergleich ober Abstand erledigt.	Total.
a. Amtsgerichte b. Handelsgerichte c. Richterämter d. Friedensrichter e. Amtsgerichtsweibel f. Unterweibel g. Liquidationsbehörden h. Schiedsgerichte i. Fürsprecher k. Rechtsagenten	$ \begin{array}{c} 1 \\ 1 \\ 16 \\ 5 \\ -4 \\ -5 \\ 1 \end{array} $ 30	$ \begin{array}{c} 6 \\ \hline 31 \\ \hline 1 \\ 2 \\ 2 \\ 3 \\ 1 \end{array} $	1 -5 6	1 10 1 - - - - - 12	- 4 1 1 - - 1 1 1	$ \begin{array}{r} 9 \\ 1 \\ 66 \\ 7 \\ 1 \\ 2 \\ 2 \\ 9 \\ 3 \\ \hline 102 \end{array} $

Die Beschwerden gegen die Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte und Richterämter, vertheilen sich auf die Amtsbezirke, wie folgt:

Amtsbezirke.	Amtsgerichte resp. Handelsgerichte.	Richterämter. Begründet erklärt.	Abgewiesen.	bet erklärt u. theilz weise abgewiesen.	Richteintreten er= kennt.	Durch Bergleichob. Abstand erledigt.	Total.
Aarberg	- - - - - - - - - -	1 — 2 — 3 — 3 — 3 — 3 — 3 — 4 — 3 — 4 — 1 — 3 — 4 — 1 — 3 — 5 — 1 — 1 — 5 — 1 — 1 — 66 — 18	1 2 5 -1 1 1 		- 1 1 1 - 1 1 2 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		$\begin{bmatrix} 2 \\ 1 \\ 2 \\ 8 \\ 3 \\ 2 \\ 4 \\ - 3 \\ 5 \\ 4 \\ 2 \\ 3 \\ - 3 \\ 1 \\ 3 \\ 9 \\ 10 \\ 4 \\ - 7 \\ 2 \\ - 76 \\ -$

3) Bevogtunges und Entvogtungsprozesse.

Es wurden

Bevogtungen verhängt	3
Bevogtungsanträge abgewiesen	2
Bevogtungen aufgehoben	5
Entvogtungsbegehren abgewiesen	4
In einer Bevogtungssache wurde das erstinftang-	
liche Urtheil von Amteswegen kassirt und ad	
melius agendum zurückgewiesen	1
- -	15

Diese 15 Geschäfte vertheilen sich auf folgende Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Erstinstanzliches Urtheil bestätigt.	Erstinstanzt. Urz theil abgeänbert.	Kassation von Anteswegen.	Total.
Aarberg	$ \begin{array}{c c} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ - \\ - \\ 2 \\ - \\ - \\ 8 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} - & - \\ 1 & 1 \\ - & 1 \\ 1 & 1 \\ - & 2 \\ \hline $	1	1 1 1 3 1 1 1 2 2

4	4) Chescheidungsgeschäfte (von appellirt)	che Chehindernisse .	$\frac{3}{5}$
	Amtsbezirke.	Urtheile bestäligt. Urtheile akge= ändert. Urtheil kassiven. Amtesivegen. Total.	
	Büren	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	

 6) Rostenbestimmungen.

Amtsbezirfe.					Urtheil bestätigt.	Hrtheil abge= ändert.	જીજ્યામાં કુષ્ટલ વિધામાં	Sotal	
Aarberg . Bern Biel Burgdorf . Fraubrunnen Interlaten Konolfingen						$ \begin{array}{c c} 1 \\ - \\ 2 \\ 3 \\ 1 \\ - \\ - \\ \end{array} $	1 1 1 1 - 1		1 1 3 4 1 1
Storia	٠	•	٠	•	•	7	5	1	13

7) Unterstützungsanträge von Armenbehörden bezüglich notharmer Personen.

Amtobezirke.	Urtheil beftätigt.	tlrtheil theifweise besätigt u. theile weiseabgeändert.	Total.
Burgdorf	1	1	1
X.	1	1	2

8) Armenrechtsbegehren.

Amtsbezirke.	Armenrecht gestattet.	Armenrecht abgeschlagen.	Total.	Urtheil reviz jionsweise bestätigt.	Urtheil reviz stonsweise abgeändert.
Uarberg Uarwangen Bern Biel Biren Burgdorf Courtelarh Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Futigen Ronolfingen Laufen Rumfter Neuenstadt Nidau Oberhasle Fruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau O.=Simmenthal U.=Simmenthal Thun Trachselwald Wangen	1 3 12 1 4 1 - 2 5 1 - 3 - 1 1 1 1 1 1 3 3 3 - 1 1 1 1 1 1	1 2 - 1 1 1 1 1 1	1 3 13 2 1 4 1 - 3 3 1 - 1 1 1 1 2 1 1 3 4 4 4 - 2 1 1 1 3 4 4 4 - 2 1 1 1 3 4 4 4 - 2 1 1 1 3 4 4 4 - 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 3 10 1 1 4 1 - 2 3 1 - 3 4 3	- - 3 1 - - 1 - - - 1 - - 1 - 1
1	48	8	56	47	$9 \parallel$

Die Armenrechtsbegehren betrafen:
Chescheidungsprozesse
Paternitätsprozesse
Verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten 28
$\phantom{aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa$
9) Zu Beurtheilung von Shescheidungsstreitigkeiten zwischen
bernischen Chegatten wurde die Kompetenz an die
Gerichte des Kantons Neuenburg delegirt in Fällen 4
In einem Falle wurde das Delegationsgesuch abge=
wiesen
 5
10) Rogatorische Bewilligungen von Ladungen und
Io) Rogutottige Bewittigungen von aubungen und Institutionen wurden auf Ansuchen hin ertheilt 2
Einem Gesuche wurde nur theilweise entsprochen und
theilweise dasselbe abgewiesen
Ebenso wurde die Ertheilung der Bewilligung abge-
schlagen in Fällen
11) Urtheilen von Gerichten anderer Staaten wurde das
Exequatur ertheilt in Fällen 5
2. Geschäfte nach Vorschrift des Strafverfahrens eingelangt.
A. Von einem Angeklagten wurde gegen ein Strafurtheil
des Assischmornenbezirks, wegen Diebstahl und
Hehlerei, von 1861, das Rechtsmittel der Kassation ergriffen.
Das daortige Gesuch wurde jedoch als unbegründet abgewiesen.
B. Revisionsgesuche wurden angebracht 10, und zwar
a. gegen ein Urtheil des Assissenhofes des I. Geschwornen=
bezirks von 1860, wegen Raubes;
b. gegen ein Urtheil des Assischenhofes des IV. Geschwornens
bezirks von 1861, wegen Fälschung.

- c. gegen ein Urtheil des Afsisenhofes des nämlichen Geschwornenbezirks von 1861, wegen Diebstahl;
- d. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Burgdorf von 1860, wegen Wirthshausstreit;
- e. gegen ein Urtheil des Ussissenhofes des III. Geschwornens bezirks von 1860, megen Diebstahl;
- f. gegen ein korrektionelles Urtheil des Afsisengerichts des nämlichen Bezirks von 1860, wegen Theilnahme an betrügerischen Handlungen;
- g. gegen ein Urtheil des Assissengerichts des V. Geschwornens bezirks vom 16. Februar 1861, wegen Raubmord;
- h. gegen ein Urtheil der Polizeikammer von 1860, wegen Presserei und Unterschlagung;
- i. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Signau von 1861, wegen Mißhandlung;
- k. gegen ein Urtheil der Polizeikammer von 1860, wegen Betrug und Gehülfenschaft.

Die vier ersten Revisionsgesuche wurden begründet erklärt, alle übrigen aber abgewiesen.

- C. Verjährungseinreden gegen die Vollzichung von Strafurtheilen wurden erhoben 3, nämlich:
 - a. gegen ein Kontumazialurtheil des Polizeirichters von Aarswangen vom 23. Oktober 1852 wegen Nichterfüllung der Unterstützungspflicht;
 - b. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Bern vom 14. Januar 1859, wegen Hausrechtsverletzung;
 - c. gegen ein korrektionelles Urtheil des Amtsgerichts von Pruntrut von 1854, wegen Diebstahl.

Sämmtliche Einreden wurden den betreffenden Excipienten zugesprochen.

D. Von 3 eingereichten Rehabilitationsgefuchen wurs den 2 in gewährendem Sinne und 1 abschlägig entschieden.

3. Abberufungsantrage gegen Beamte.

- a. Bereits im vorigen Berichtsjahre wurde gegen Herrn Johann Nydegger, Amtsgerichtsweibel von Schwarzenburg, wes gen Pflichtverletzungen ein Antrag auf Abberufung von seiner Stelle eingereicht. Derselbe gab indeß im Laufe der eingeleiteten Untersuchung seine Demission ein, worauf der Appellations= und Kassationshof, gestützt auf eine Zuschrift des Regierungsrathes, unsterm 12. Januar 1861 diese Angelegenheit als erledigt erklärte.
- b. Wegen verschiedenen, bei den betreffenden Behörden angebrachten Alagen über die Amtöführung des Herrn Pfarrers Audolf Bondeli in Seeberg, wurde vom Regierungsrathe gegen denselben ein Antrag auf Abberufung von seiner Beamtung gestellt; welcher Antrag jedoch nach stattgehabter Untersuchung durch Urtheil des Gerichtshoses vom 27. April 1861 abzewiesen und die Kosten dem Fischs auferlegt wurden, ohne daß jedoch Herr Bondeli von daher etwas zu fordern haben solle.

4. Vermischtes.

An 2 Gerichtspräsidenten wurden Verweise ertheilt.

Gegen einen gewesenen Amtsgerichtsweibel mußte wegen Richtablieferung von einkassirten Geldern nach §. 421 B. B. einsgeschritten werden.

Ein Unterweibel wurde aus dem nämlichen Grunde dis= ziplingrisch zu Fr. 10 Buße verurtheilt.

Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung 3.

Drei Fürsprecher wurden zu Ergänzung ihrer Amtsbürgsschaft aufgefordert.

Berweise an Fürsprecher wurden ertheilt 5; Rügen 2. Ein Fürsprecher wurde wegen ehrbeleidigender Schreibart zu einer Geldbuße von Fr. 15 verurtheilt.

Rechtsagenten.

Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten wurden genehmigt 3. Patente auf zwei Jahre erneuert 6.

Aufforderungen an Rechtsagenten zu Ergänzung ihrer Amts= bürgschaft 3.

Gegen 2 Rechtsagenten wurde wegen Nichtablieferung von einkassirten Geldern nach §. 421 B. B. einzuschreiten, resp. den betreffenden Richterämtern die bezüglichen Weisungen zu ertheilen beschlossen.

Von diesen beiden Rechtsagenten wurde dem einen wegen der nämlichen Pflichtverletzung ein ernster Verweis ertheilt, unter Androhung strengerer Maßnahmen im Wiederholungsfalle, und der andere wegen Nichtablieferung einer ihm zur Verantwortung mitgetheilten Beschwerdeschrift zu einer Disziplinarbuße von Fr. 25 verfällt.

Einem Rechtsagenten, welcher s. Z. sein Patent mit der Erklärung zurückgegeben, seinen Beruf einstweilen nicht mehr ausüben zu wollen, wurde dasselbe auf Ansuchen hin und nach gesteisteter Bürgschaft wieder zugestellt.

Ein anderer gab sein Patent zurück und erklärte hiebei ebenfalls, daß er einstweilen auf die Ausübung seines Berufes verzichte.

Wegen Ausübung der Betreibungspraxis ohne Patent wurde eine Person zu einer Buße von Fr. 50 verfällt.

Endlich wurden zwei Personen wegen muthwilligen Prozesssirens nach §. 47 P. die eine zu Fr. 30 und die andere zu Fr. 25 Buße verurtheilt.

Außer den hievor bezeichneten kamen noch eine große Ans zahl anderer Geschäfte vor, wie namentlich Aktenvervollstäns digungen, Weisungen, Mittheilungen an andere Behörden 2c. 2c.

III. und IV. Anklage: und Polizei: und Rriminalkammer.

Die Geschäfte dieser Abtheilungen des Obergerichts werden jeweilen vom Herrn Generalprokurator aussührlich in seine jährslichen Geschäftsberichte aufgenommen und in Verbindung mit der übrigen Strafrechtspflege dargestellt, weßhalb hierseits, um übersflüssige Wiederholungen zu vermeiden, auch dießmal, wie in den vorhergehenden Jahren, auf dessen Bericht pro 1861 verswiesen wird.

